

Unser Landrat für Main-Spessart

Ich stehe für die Umsetzung Lohrer Interessen in der Landkreispolitik. Gemeinsam mit Ernst Prübe als Lohrer Bürgermeister heißt es so wichtige Themen wie die Autobahnanbindung Lohrs, unsere Lohrer Krankenhäuser, sowohl am Sommerberg als auch das Klinikum Main-Spessart, das Spessartmuseum, die eigenständige Wasserversorgung und viele weitere Dinge positiv in die Zukunft zu führen. Da diese wichtigen Entscheidungen langfristig angesetzt sind, bedarf es Personen, die auch bei der nächsten Wahl wieder antreten können, um Ihrem Vertrauen gerecht zu werden.



Verliebt in Main-Spessart

Termine:

Samstag, **02. Februar, 12:00 Uhr**
Wombach Lakefleischessen mit den Saubazis am Taubenheim

Montag, **11. Februar, 15:00 Uhr**
Lohr, Klinikum
Besichtigung mit der Klinikleitung

Freitag, **15. Februar, 19:00 Uhr**
Wombach, Vereinsheim
Politisches Fischessen mit StM Erwin Huber, MdL

Samstag, **16. Februar, 10:00 Uhr**
CSU-Stand in Lohr in der Fußgängerzone

Donnerstag, **21. Februar, 20:00 Uhr**
Rodenbach, Sportheim
Treffen der Schutzgebietsbetroffenen

Samstag, **23. Februar, 11:00 Uhr**
CSU-Stand in Lohr in der Fußgängerzone

Sonntag, **02. März, 18:00 Uhr**
Lohr - Karlstadt
Wahlparty im Schlossrestaurant, davor Ergebnisverkündung im alten Rathaus in Karlstadt

In Bayern viel erreicht
Meine politische Heimat ist die CSU. Christliche Werte in Verbindung mit sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Kompetenz zeichnen die CSU in Bayern aus. Keine andere Partei hat für ihre Mitmenschen so viel erreicht. In keinem anderen Bundesland geht es der Bevölkerung so gut wie bei uns.

kommunalen Ebene über die Bezirke bis hin zur Landes-, Bundes- und Europa-Ebene. Die CSU ist in allen Bereichen der Politik vertreten. Als Bezirksrat und Kreisrat, vor allem aber als Landrat, möchte ich unsere Heimat im Wettbewerb der Regionen nach vorne bringen. Unser Landkreis Main-Spessart liegt mir hierbei besonders am Herzen. Durch frische Ideen und neue Konzepte müssen wir unseren Landkreis fit für die Zukunft machen.

vorsitzender der CSU war es mir ein besonderes Anliegen, diesen Prozess in Gang zu setzen. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen! Ihr Klaus Bittermann

Alle Informationen zu meiner politischen Arbeit in und für Main-Spessart finden Sie im Internet unter: www.klaus-bittermann.de www.csu-main-spessart.de

Zukunftsregion

In den Arbeitsgruppen der „Zukunftsregion Main-Spessart“ beschäftigt sich die CSU Main-Spessart mit den Zukunftsthemen unserer Zeit. Als Kreis-



So wählen Sie richtig:

Wahlvorschlag Nr. 1
Stadtratswahl
Kennwort: **CSU**



1. Prübe Ernst-Heinrich , Justiziar u. Rechtsanwalt
2. Schneider Matthias , Dipl.-Ingenieur (FH)
3. Kuhn Brigitte , Geschäftsführerin
4. Kleinfeller Michael , Polizeihauptkommissar
5. Wiesner Karl-Heinz , Beamter a.D.
6. Ullrich Michael , Bankkaufmann
7. Herfs Marlene , Diözesan-Angestellte
8. Lachmann Reinhold , Rechtsanwalt
9. Herr Ernst , Selbstständiger
10. Ruf Philipp , Versicherungskaufmann
11. Porzelt Konrad , Apotheker
12. Rieb Dirk , Hygiene-Inspektor
13. Senger Gernot , Bausachverständiger
14. Kliegl Ottmar , Klinikreferent
15. Nätcher Rainer , Automobilkaufmann
16. Djoharian Karl-Heinz , Kaufmann
17. Baumann Diëta , Rechtsanwältin
18. Sopp Peter , Techn. Angestellter
19. Hofmann Dieter , Gartenbautechniker
20. Eitel Wolfgang , Selbstständiger
21. Bernard Frank , Geschäftsführer
22. Ott Laura , Werbekauffrau
23. Stelzner Rainer , Dipl.-Betriebswirt
24. Stenger Rosemarie , Rentnerin

Für die Stadtratswahl haben Sie **24 Stimmen**. Auf jeden Fall sollten Sie die Liste der CSU wählen. Sie können Ihre Stimmen jedoch auch gewichten und den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu 3 Stimmen (3) geben, insgesamt aber nicht mehr als 24!



- **Heimat in lebenswerter Umwelt**
- **Stadt zukunftssicherer Arbeitsplätze**
- **Lebensqualität für Jung und Alt**
- **Mit soliden Finanzen in die Zukunft**
- **Stolz auf seine Vereine, Kultur und sein Brauchtum**

Wahlvorschlag Nr. 1
Kreistagswahl
Kennwort: **CSU**



1. Bittermann Klaus , Dipl.-Ing., Geschäftsführer
2. Sinner Eberhard , MdL, Staatsminister
12. Prübe Ernst-Heinrich , Justiziar u. Rechtsanwalt
21. Ruf Philipp , Versicherungskaufmann
30. Stenger Rosemarie , Rentnerin
36. Kleinfeller Michael , Polizeihauptkommissar
52. Herr Ernst , Selbstständiger
55. Lachmann Reinhold , Rechtsanwalt

Für die Wahl des Kreistages haben Sie **60 Stimmen**. Auf jeden Fall sollten Sie die Liste der CSU wählen. Sie können Ihre Stimmen jedoch auch gewichten und den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu 3 Stimmen (3) geben, insgesamt aber nicht mehr als 60!

*Ende Januar:
Ernst Prübe stellt sich in einer Info-Broschüre den Wählerinnen und Wählern in Lohr vor. Darin können Sie auch testen, wie gut Sie unser Lohr und seine Geschichte kennen.*

*Übrigens
Der CSU-Vorsitzende und bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber kommt nach Lohr! Am Freitag, 15. Februar, spricht er ab 19 Uhr beim politischen Fischessen der CSU Lohr im Wombacher Vereinsheim.*

Impressum

Lohrer Perspektiven ist das Informationsblatt der CSU Lohr.
V.i.S.d.P.: Ernst Prübe, CSU-Ortsvorsitzender
Schützenrain 2, 97816 Lohr
Internet: www.csu-lohr.de
E-Mail: presse@csu-lohr.de

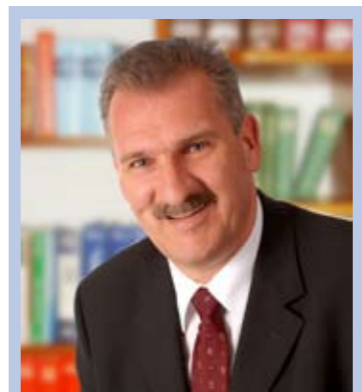


Gedruckte mit überlappenden Rechtecken sind ökologisch produziertes Papier.

Lohrer Perspektiven

Ausgabe 1/08

Auf die Zukunft setzen Ernst Prübe gestaltet Lohr nachhaltig



Ernst Prübe – Bürgermeisterkandidat der CSU für Lohr

Ernst Prübe

50 Jahre
verheiratet
2 Söhne
Justiziar bei der Bosch Rexroth AG und Rechtsanwalt

Seine Qualifikationen:

- Langjähriger Vorsitzender des CSU-Ortsverbands Lohr
- Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Würzburg
- Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Arbeitsagentur Würzburg
- AOK-Beiratsmitglied

Versiert in Rechtsfragen u.a. Verwaltungsrecht, Personalführung und Projektmanagement.

Der richtige Mann an der Spitze, um unser Lohr erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Wie soll sich Lohr in der Zukunft weiterentwickeln? Wie können Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden? Wie lässt sich der immer stärker als Belastung empfundene Verkehr steuern, ohne die Mobilität über Gebühr einzuschränken? Kann sich Lohr ein Stück weit unabhängig von teurer Energie verschaffen? Fragen über Fragen! In den kommenden Jahren müssen in Lohr die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Die Entscheidungen treffen und die Umsetzung die nächsten ein bis zwei Jahrzehnte begleiten kann nur jemand, der nicht lediglich für sechs Jahre antritt. CSU-Bürgermeisterkandidat Ernst Prübe hat den langen Atem und den Weitblick, um die Zukunft Lohrs zusammen mit Bürgern, Stadtrat und Stadtverwaltung nachhaltig zu gestalten.

Zeitgemäß führen

Mit seiner Management-Erfahrung kann Ernst Prübe die Lohrer Stadtverwaltung zeitgemäß organisieren, führen und motivieren. Sein beruflicher Werdegang als Mitglied der Geschäftsleitung einer aufstrebenden Mobilfunkfirma und als Personalmanager, sein Studium der Rechtswissenschaften und seine heutige Aufgabe als Justiziar bei der Bosch Rexroth AG sind Garantien dafür,

dass er ein Mann ist, der die anstehenden Aufgaben überblickt und beherrscht.

Näher am Menschen

Ernst Prübe steht für eine andere Politik in Lohr. Eine Politik, in der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig eingebunden werden, in der es keine unüberlegten Schnellschüsse gibt und in der erst abgewogen und dann entschieden wird. Bürgernähe und eine offene Informationspolitik des Rathauses sind für Ernst Prübe die Voraussetzungen für Vertrauen in das Handeln der politischen Entscheidungsträger.

Denn zu entscheiden gibt es in den nächsten Jahren in Lohr sehr viel. Der Ausgleich von Ökonomie und Ökologie ist Ernst Prübe eine Herzensangelegenheit. So kann der CSU-Bürgermeisterkandidat nicht verstehen, warum Lohr im Gegensatz zu anderen Städten immer noch nicht die Möglichkeit nutzt, sich durch die Verwertung von Biomasse von teurer Ener-

gie teilweise unabhängig zu machen.

Die Nutzung von Holzhackschnitzeln für die Erzeugung von Wärme und Strom drängt sich für ihn angesichts des großen Stadtwalds geradezu auf. Das Großprojekt des Neubaus von Stadthalle und Hallenbad ist für Ernst Prübe die erste Gelegenheit, Energieträger aus heimischen Wäldern einzusetzen, die zudem bei der Verbrennung nur das Kohlendioxid abgeben, das sie während ihres Wachstums aufgenommen haben.

Neue Gewerbeflächen

In der interkommunalen Zusammenarbeit sieht CSU-Bürgermeisterkandidat Ernst Prübe einen Schlüssel zur Weiterentwicklung Lohrs. Augenfällig wird das für ihn bei der Schaffung neuer Flächen für Gewerbe und Industrie. Im engen Lohrer Talkessel ist dafür kaum noch Platz.

Fortsetzung im Innenteil



Tourismus als weiteres Standbein Lohrs

Fortsetzung von Seite 1

Der Bau der B26n bietet in seinen Augen nicht nur die Chance auf eine bessere Anbindung Lohrs an das überregionale Straßennetz, sondern auch auf neue Gewerbe- und Industriegebiete in Abstimmung mit Nachbargemeinden.

Um mittelständische Unternehmen nach Lohr zu bringen, wird Ernst Prübe als Bürgermeister Programme entwickeln. Zudem muss Lohr nach seiner Überzeugung alles tun, um Fachkräfte auszubilden. Er hält an der Forderung fest, die Außenstelle einer Fachhochschule in Lohr zu etablieren. Die Stadt braucht den Tourismus als weiteres wirtschaftliches Standbein. Auch

hier liegt die Zukunft für Ernst Prübe in der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Die Lohrer CSU verfügt über ein durchdachtes Tourismuskonzept.

Dritte Mainbrücke

Die geplante B26n ist für Ernst Prübe Anlass, sich langfristig über das Thema Verkehr in Lohr Gedanken zu machen. Dazu gehören für ihn der mögliche Bau einer dritten Mainbrücke ebenso wie der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.

Auch ein Ausbau des Angebots privater Bahnen auf der Strecke zwischen Würzburg und Frankfurt ist für ihn denkbar. Dadurch könnten Pendler bequemer in die

Zentren kommen und der Flughafenanschluss Lohrs verbessert werden.

Auch die schwer vermittelbaren Jugendlichen liegen Ernst Prübe am Herzen. Hier müssten alle mit anpacken. Beim Thema Mensch steht für den CSU-Kandidaten die Familie an erster Stelle. Er tritt für die Befreiung der Eltern von den Kindergartengebühren des dritten Jahrganges ein. Weiterhin ist er für die Entlastung von Familien mit Kindern, wenn es um den Erwerb von Grundstücken in Lohr geht. Mehr tun möchte der CSU-Bürgermeisterkandidat für die Betreuung der älteren Mitmenschen. Stichworte sind für ihn betreutes und bezahlbares Wohnen.

Auf das Notwendige konzentrieren

Die Einnahmen der Stadt Lohr aus der Gewerbesteuer werden in den kommenden Jahren nicht mehr so hoch ausfallen wie in der Vergangenheit. Für Matthias Schneider ist das kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Der Fraktionsvorsitzende der CSU im Lohrer Stadtrat will die zur Verfügung stehenden Ressourcen so sinnvoll wie möglich einsetzen.

Angesichts der begrenzten Mittel plädiert er für eine Konzentration auf das wirklich Notwendige. Nur eine starke CSU-Fraktion mit Bürgermeister Ernst Prübe sei dazu in der Lage. Lohr habe in den letzten Jahren ein Rücklagenpolster durch außerplanmäßige Gewerbesteuererinnahmen aufgebaut. Trotz geringerer Einnahmen müsse deshalb keines der bis 2010 geplanten Projekte

gestrichen werden. Stadthalle und Hallenbad sind laut Matthias Schneider das größte Hochbauprojekt in der Geschichte der Stadt Lohr.

Der CSU-Fraktionsvorsitzende plädiert dafür, dieses Projekt auf die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung zu konzentrieren, ohne eine weiter reichende Ausrichtung außer Acht zu lassen. Außerdem müsse die Bevölkerung stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lohr als Mittelzentrum brauche so schnell wie möglich eine optimal angepasste, finanzierbare und von der Bevölkerung akzeptierte Stadthalle als weiteren Anziehungspunkt. Gleichzeitig sei jedem klar, dass die Stadt auch ein für die Grundschilder geeignetes, mit Sauna-, Wellness- und Rehabereich ausgestattetes und für den

Freizeitschwimmer attraktive Hallenbad benötige. Schneider hält es für wichtig, dass die Bevölkerung beim Thema Stadthalle und Hallenbad stets aktuell informiert wird. Eine Information sei dann sinnvoll, wenn sie die entsprechende Grundlage habe. Nur mit durchdachten Plänen, Zahlen und Fakten könne man argumentieren. Leute begeistern und zum Nachdenken animieren.

Das Tourismuskonzept der Stadt will Matthias Schneider auf eine überregionale und globale Sichtweise ausrichten. Schwerpunkte dieses Konzeptes müssen für ihn die Schönheit der Landschaft, die Reize der Natur, die Gastfreundschaft der Menschen und die kulturelle und geschichtliche Vielfalt der Stadt und der Region um Lohr sein.



Weil uns Lohr am Herzen liegt

Dieser Slogan bringt auf den Punkt, was dem Team von Ernst Prübe wichtig ist: neue Perspektiven für eine sichere Zukunft der Menschen in Lohr. Wenn Lohr auch Ihnen am Herzen liegt, zeigen Sie es mit dem Herz-Aufkleber, den Ihnen Ihre CSU Lohr auf Anfrage gerne zusendet.

Bestelladresse:
Ernst Prübe, Schützenrain 2
97816 Lohr – oder online unter www.csu-lohr.de



Matthias Schneider

44 Jahre
verheiratet
Diplom-Ingenieur (FH) und Qualitätsmanager bei der Bosch Rexroth AG

Seine Qualifikationen:

- Seit 2002 Mitglied im Lohrer Stadtrat
- Seit 2004 Vorsitzender der CSU-Fraktion im Lohrer Stadtrat
- Engagiert in Lohrer Vereinen



1
Ernst Prübe
Bürgermeisterkandidat
50 Jahre
Justiziar und Rechtsanwalt
Sackenbach

... Lohr nachhaltig gestalten will.



2
Matthias Schneider
Fraktionsvorsitzender
44 Jahre
Dipl.-Ing. (FH), Qualitätsmanager
Sendelbach

... unsere schöne Stadt Lohr weiter mitgestalten möchte, damit Jung und Alt, Einheimische und Gäste sich hier wohl fühlen.



3
Brigitte Kuhn
Stadträtin
58 Jahre
Geschäftsführerin
Steinbach

... glaube, dass ich mit meinem gesunden Menschenverstand einen Beitrag zu guten, zukunftsweisenden Entscheidungen leisten kann.



4
Michael Kleinfeller
Stadtrat
43 Jahre
Polizeihauptkommissar
Wombach

... mit Ernst Prübe an der Zukunft mitarbeiten will.



5
Karl-Heinz Wiesner
Stadtrat
57 Jahre
Beamter a.D.
Sendelbach

... kulturelle und traditionelle Werte in unserer schönen Stadt erhalten möchte.



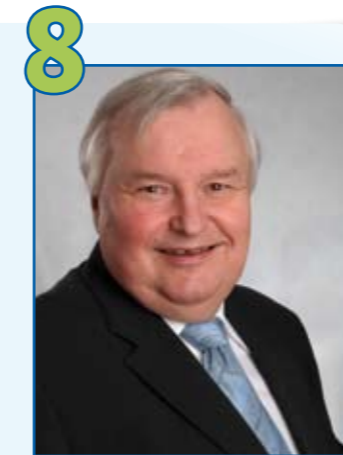
6
Michael Ullrich
50 Jahre
Bankkaufmann
Halsbach

... mir die Weiterentwicklung unserer Stadt und der Stadtteile zu Herzen nehme.



7
Marlene Herfs
46 Jahre
Diözesan-Angestellte
Sendelbach

... finde, dass Menschen eine Stadt ausmachen und ich für sie - ob jung oder alt - die Weichen für unsere gemeinsame Zukunft entsprechend den anstehenden Herausforderungen stellen möchte.



8
Reinhold Lachmann
Stadtrat
61 Jahre
Rechtsanwalt
Lohr

... mithelfen will, die Probleme meiner Heimatstadt zu lösen, und neue Herausforderungen mit angehen möchte.



9
Ernst Herr
51 Jahre
Selbstständiger
Lohr

... nicht nur geben etwas sein will, sondern bereit bin, mich einzubringen, um an der positiven Gestaltung unserer Zukunft mitzuwirken und gemeinsam mit den Bürgern unsere Heimat Lohr und die Region voranzubringen.



10
Philipp Ruf
21 Jahre
Versicherungskaufmann
Sendelbach

... gerne in Lohr wohne und für die Zukunft unserer Stadt etwas tun möchte.



11
Konrad Porzelt
55 Jahre
Apotheker
Sendelbach

... glaube, mit meiner Stimme im Stadtrat die positive Entwicklung unserer Heimat so voranbringen zu können, wie wir Lohrer uns dies mehrheitlich vorstellen.



12
Dirk Rieb
30 Jahre
Hygiene-Inspektor
Wombach

... meine beruflichen Erfahrungen aus dem Landratsamt mitbringend für alle Bürger anwenden möchte.



13
Gernot Senger
Stadtrat
55 Jahre
Bausachverständiger
Lohr

... gerne für meine Heimatstadt Lohr aktiv bin.



14
Ottmar Kliegl
59 Jahre
Klinikreferent
Sendelbach

... mit meiner langjährigen Erfahrung im sozialen und sportlichen Bereich sowie meinem Know How im öffentlichen Verwaltungsmanagement viel für die Menschen in Lohr bewegen möchte.



15
Rainer Nätscher
41 Jahre
Automobilkaufmann
Wombach

... die Förderung der Sport treibenden und kulturellen Vereine (insbesondere deren Jugendarbeit) sowie die Unterstützung der Ehrenämter voranzubringen möchte.



16
Karl-Heinz Djoharian
40 Jahre
Kaufmann
Sendelbach

... glaube, dass ich auf Grund meines beruflichen und persönlichen Werdeganges eine Sicht vieler Dinge habe, die als Ergänzung zu den anderen Kandidaten nützlich ist.



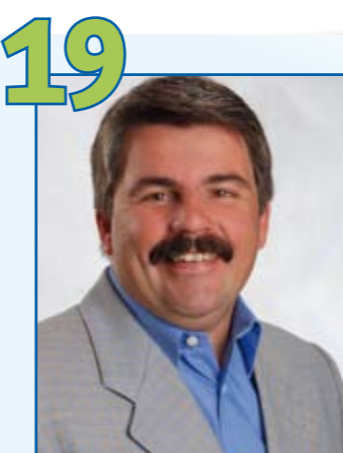
17
Diëta Baumann
40 Jahre
Rechtsanwältin
Sendelbach

... aktiv an der Zukunft Lohrs mitwirken und mein juristisches Fachwissen einbringen will.



18
Peter Sopp
42 Jahre
Techn. Angestellter
Sackenbach

... denke, dass es viel besser ist, konstruktiv mitzuarbeiten, als im „stillen Kämmerlein“ Kritik zu üben.



19
Dieter Hofmann
40 Jahre
Gartenbautechniker
Sackenbach

... mich für die Belebung der Innenstadt, die Förderung erneuerbarer Energien und die Jugendarbeit der Sportvereine einsetzen möchte.



20
Wolfgang Eitel
35 Jahre
Selbstständiger
Lindig

... mich für eine bürgernahe und transparente Politik einsetzen möchte, die mit Konzepten für eine erfolgreiche Zukunft von Lohr steht. Die Belange der Bewohner von Lindig will ich mit einbringen.



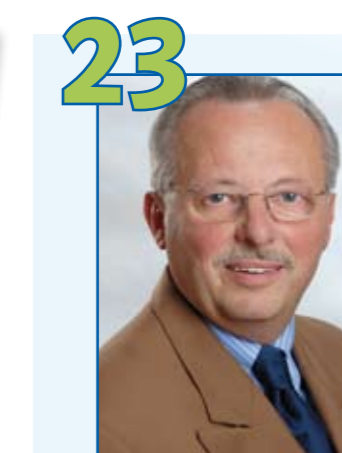
21
Frank Bernard
35 Jahre
Geschäftsführer
Sackenbach

... mich als junger Familienvater von zwei Kindern für unsere Region Main-Spessart und unsere Stadt Lohr einbringen und die Wohnqualität weiter verbessern möchte.



22
Laura Ott
20 Jahre
Werbekauffrau
Sendelbach

... der Ansicht bin, dass auch junge Leute Verantwortung in der Politik tragen sollten.



23
Rainer Stelzner
56 Jahre
Dipl.-Betriebswirt
Sendelbach

... mich für eine Stärkung der Wirtschaft, eine Verbesserung des Arbeitsmarktes und ein noch attraktiveres Bildungs- und Kulturangebot in Lohr einsetzen möchte.



24
Rosemarie Stenger
Stadt- und Kreisrätin
67 Jahre
Rentnerin
Halsbach

... seit vielen Jahren der Stadt Lohr in politischen Aktivitäten verbunden und überzeugt bin, dass die politischen Aufgaben von heute ein intensives Engagement verlangen - und dazu bin ich bereit.